

Antrag Nr. 15-F-08-0011

Linke&Piraten

Betreff:

Ermäßigte Fahrpreise für Bezieher/innen von Leistungen nach Sozialgesetzbuch im Stadtgebiet Wiesbaden
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 04.02.2015 -

Antragstext:

Im aktuellen (Voll)Regelsatz SGB II sind 22,53 Euro für Mobilität vorgesehen, für ein Kind zwischen 6 und 14 Jahre 15,55 Euro, für Jugendliche 13,93 Euro.

Derzeit gibt es für Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII eine ermäßigte ESWE - Monatskarte zum Preis von 53,25 Euro. Eine Bedarfsdeckung ist deshalb nicht gegeben. Die Mobilität kann von vielen Betroffenen nicht hergestellt werden, oder nur unter massiven Einsparungen in anderen Lebensbereichen.

Außerdem hat die Karte massive Einschränkungen gegenüber der regulären Monatsfahrkarte (keine Personenmitnahmemöglichkeit, keine Übertragbarkeit, ...).

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

- I. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine Anpassung des Preises für die ermäßigten Zeitkarten an den für Mobilität im SGB-Regelsatz vorgesehenen aus. Der zu begünstigende Personenkreis soll sein: Leistungsberechtigte nach SGB II, SGB XII, Leistungsberechtigte von Kinderzuschlag oder Wohngeld sowie AsylbLG.
- II. Der Magistrat möge deshalb prüfen und berichten:
 - a. wie viele Personen voraussichtlich insgesamt von der vorgeschlagenen Veränderung profitieren würden
 - b. wie eine solche Anpassung vorgenommen werden könnte
 - c. mit welchen Kosten sie verbunden wäre, bzw.
 - d. ob nicht ggf. eine solche Lösung die Nutzung des ÖPNV in dem Maße erhöhen würde, dass im Ergebnis sogar eine Kostenkompensation zu erreichen wäre,
 - e. was generell gegen einen Wegfall der Beschränkungen gegenüber der regulären Monatskarte spräche.

Wiesbaden, 04.02.2015

gez. Hendrik Seipel-Rotter
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Evelyn Zell
Fraktionsassistentin